Bocholter Volksblatt

Bezugspreis: Durch die Geschäftsstelle monatl. 1 Mk., von der Post abgeholt vierteljährlich M. 3.00, durch Postboten ins Haus gebracht M. 3.42 Erscheint täglich ausschl. Sonn- und Feiertags. **Geschäftsst.:** Bocholt, Nordstr. 27 (Fernspr. 29.) Rhede J. H. Hans Anholt, Wilhelm Wolting.

Anholter Zeitung

Organ der Zentrumspartei

Anzeigenpreis: Für Einheitszeile die Kleinzeile oder deren Raum 20 Pf., für Auswärtige 25 Pf. Textanzeigen kosten die Kleinzeile 80 Pf. Bei Wiederholungen entsprechender Nachlaß. Auskunft- und Angebotsgebühr 25 Pf. Bei Klage-Erhebung Konkursen u. s. w. wird der bewilligte Nachlaß hinfällig.

Amtlicher Anzeiger der Städte Bocholt und Anholt, der Aemter Rhede, Dingden, Liedern und Werth

48. Jahrgang — Mittwoch, 5. März 1919 — Nummer 53

Deutsche Nationalversammlung.

Weimar, 3. März. Zu Beginn der heutigen Sitzung fand Präsident **Fehrenbach** ehrende Worte des Grußes und **Dankes für unsere Ostafrikaner.** Das Haus hatte sich mit Ausnahme der Abgeordneten Cohn-Nordhausen und Henke-Bremen von den Sitzen erhoben. Lettow-Vorbeck und seine kleine Heldenschar, die selbst von den grimmigsten Feinden geachtet wurden, können durch das Verhalten dieser sonderbaren Volksvertreter naturgemäß nicht beschimpft werden. Es muß doch ein erhebendes Gefühl sein, sich vor aller Welt als Kindskopf zu gebärden.

Im weiteren Verlauf der Verhandlungen über den Verfassungsentwurf

äußerte sich vor montaglich leeren Bänken Reichsminister **Preuß** über die Präsidentschaftsfrage. Der Präsident soll den Reichstag auflösen können, hinwiederum soll der Reichstag den Präsidenten durch Appell ans Volk absetzen dürfen. Die Frage ist auch wichtig wegen der Präsidenten der Gliedstaaten, in denen die Herren von der Rechten eine Schwächung der Reichsgewalt sehen, wie Herr Preuß meint, mit Recht. — Die alte Verfassung, auf die die Oppositionellen ein Loblied gesungen hatten, hat im Glück, wie der Redner meinte, wohl ihren Zweck erfüllt, die Belastungsprobe des Unglücks aber nicht ausgehalten. Sie sei eine Versicherung der Fürsten auf Gegenseitigkeit gewesen. Die einzig mögliche tragbare Grundlage für die neue Verfassung sei die demokratische Selbstbestimmung des Volkes.

Der Welfe **Alpers** fordert ein **freies Hannover im neuen Deutschland.** Das sei die Parole, unter der allein die Eigenart der Niedersachsen sich ungebrochen weiter entwickeln könne. Finanzminister Heine nannte diese Gedankengänge als Sozialist natürlich phantastisch, die uns nicht nach vorne führen, sondern nur zurückdrängen könnte.

Vor der Mittagspause sprach sodann noch der Mehrheitssozialist Vogel vor fast leerem Hause. Interessant war an seinen Ausführungen nur die Forderung nach einer starken Wehrmacht mit strenger Disziplin als Notwendigkeit auch im sozialistischen Deutschland.

Der Bolschewismus in Deutschland.

Die Münchener Truppenteile gegen die Spartakisten.

München, 3. März. Am 2. März wurde über München ein Flugblatt abgeworfen, dessen Inhalt u. a. besagt: Die in der Stadtkommandantur versammelten Mitglieder sämtlicher Münchener Truppenteile erklären nach reiflicher Aussprache über die Vorgänge der letzten Tage, daß sie geschlossen hinter dem Stadtkommandanten Dürr stehen. Sie fordern, daß sofort ein rein sozialistisches Ministerium seine Tätigkeit aufnimmt. **Sie lehnen es ab, mit den Spartakisten und Kommunisten zu arbeiten** und werden nachdrücklich dem Terror der Straße entgegentreten.

TU. **München, 3. März.** Die bisher im Hotel untergebrachten Geiseln wurden zu ihrem Schutze nach dem Staatsgefängnis Stadelheim übergeführt, da von den Spartakisten als Vergeltung für die Todesfälle bei den letzten Straßenkämpfen ihre Erschießung angedroht worden war. Gestern nacht zog eine Anzahl Spartakisten vor die Gefangenenanstalt und verlangte die Herausgabe einiger Geiseln. Ihre Forderung wurdee abgewiesen, wobei es zum Gebrauch von Maschinengewehren und Geschützen kam.

Die Lage im thüringischen Streikgebiet.

TU. **Weimar, 4. März.** (Drhtb.) Ueber die Lage im thüringischen Streikgebiet wird berichtet: Die **Erfurter Spartakisten** ziehen durch die umliegenden Dörfer, plündern die Gehöfte und zwingen die Bauern, ihre Waren in die Stadt zu bringen. Die Brotfabriken wurden gezwungen, für die Spartakisten zu backen. Nur die mit einem Ausweis der sozialdemokratischen Partei versehenen Personen erhalten Brot. In **Weimar** ist nach wie vor alles ruhig. An einen Streik ist dort vorläufig nicht zu denken. Die Lage in Halle hat sich etwas gebessert. In den letzten 24 Stunden kam es noch zu **kleineren Kämpfen.** Die Unabhängigen verteidigen sich kräftig in ihren Schlupfwinkeln. Sie schießen von den Dächern und aus den Fenstern auf die Angreifer. Die Regierungstruppen haben alle Eisenbahnbetriebsgebäude besetzt. Dadurch wird es möglich sein, Verstärkungen heranzuziehen, um die Ordnung wiederherzustellen.

Neue Streiks im Industriegebiet.

WTB. **Essen, 3. März.** (Drhtb.) Auf den Schachtanlagen Deutscher Kaiseer in Hamborn befindet sich der größte Teil der Belegschaft seit gestern **wieder im Ausstande.** In der heutigen Frühschicht sind von der 6000 Mann starken Belegschaft 5525 nicht angefahren. **Streikgrund** ist die Forderung der Zurückziehung der Regierungstruppen, die Einführung der 7½stündigen Arbeitszeit, sowie die sofortige Entlassung der bei den letzten Unruhen festgenommenen Spartakisten. — Auf den Zechen Matthias Stinnes 1 und 2 und 3 und 4 und Ver. Welheim ist der **Streik beendet.** Dagegen ist auf der Zeche Hamburg (Annen) die Belegschaft **erneut in den Ausstand** getreten. Die Gesamtzahl der Ausständigen beläuft sich auf 5438 Mann.

Mülheim, 3. März. Hier wurden mehrere **Spartakistenführer verhaftet,** die während des letzten Streiks eine bedeutende Rolle gespielt haben. Unter ihnen befindet sich auch das Mitglied des früheren Soldatenrats Mülheim-Ruhr, Leidner, der der Hauptleiter der Kampfhandlungen in Hervest-Dorsten gewesen ist. Er wurde den Regierungstruppen ausgeliefert.

Scharfe Maßnahmen.

WTB. **Münster, 4. März.** (Drhtb.) Das Generalkommando gibt bekannt: Die **Waffenabgabe** ist an vielen Stellen im Industriegebiet in **ganz ungenügender Weise** erfolgt. Die Bevölkerung wird daher aufgefordert, die Behörden bei der Durchführung der Waffenabgabe zu unterstützen. Auf die schweren Strafen, die bei Nichtabgabe angedroht sind (Gefängnis bis zu 5 Jahren und Geldstrafen bis zu 100 000 Mark) wird hingewiesen. Ferner wird die Regierung sich gezwungen sehen, gegen diejenigen, die der Waffenabgabe aktiven oder passiven Widerstand entgegenbringen, einzuschreiten.

Spartakus wieder in Berlin.

TU. **Berlin, 4. März.** Dem Vorwärts zufolge trifft die Nachricht, daß das Polizeipräsidium von Angehörigen der Volksmarinedivision besetzt worden sei, nicht zu.

TU. **Berlin, 4. März.** (Drhtb.) Die **Spartakisten** haben ihren **Austritt aus dem Vollzugsrat erklärt,** in dem sie 2 Sitze innehatten. Sie protestierten gegen die Beteiligung der Mehrheitssozialisten an der Streikleitung.

Berlin, 4. März. In der gestrigen Sitzung der Berliner Arbeiterräte, in der mit ungefähr zwei Drittel Mehrheit der Generalstreik beschlossen wurde, berichtet die Deutsche Allgemeine Zeitung: Es wurde festgelegt, welche Berufsgruppen am Streik nicht teilnehmen dürfen: Die Lebensmittelbranche, die Feuerwehr, das gesamte Sanitätswesen, die Gaswerke, Beerdigungsinstitute, sowie Krankenkassen und Gewerkschaftsorganisationen. In den Generalstreik treten u. a. ein: Verkehrsmittel mit einer kleinen Einschränkung. Vollständig streiken Elektrizität, Post und Telegraph, Gastwirtschaften und Hotels, Dienstboten und die Presse. Dann wurde über die Streikforderungen beraten. In politischer Beziehung wurde grundsätzlich die Anerkennung der **A.- und S.-Räte** gefordert. Die von der „Roten Fahne" präsentierten Forderungen werden mit zwei Drittel Mehrheit abgelehnt. Die sieben Hamburger Punkte, die auf dem Rätekongreß im Dezember beschlossen wurden, wurden auch als Streikforderung angenommen. Ferner wird verlangt, die Freilassung aller politischen Gefangenen, insbesondere von Ledebour und Radek, Auflösung des Standrechts, Wiederaufnahme der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zu Rußland, sofortige Auflösung der Freiwilligenkorps, Umwandlung der bestehenden Gerichte in Volksgerichte. Es wurden sodann über die einzelnen Forderungen, welche die „Rote Fahne" erhoben hat, eine Anzahl politischer Männer des alten und des jetzigen Systems vor einem **Revolutionsgericht** abzuurteilen, nach längerer Debatte, in mehrere Teile gegliedert, abgestimmt. Der erste Teil, wonach die **beiden Hohenzollern, Hindenburg und Ludendorff abzuurteilen sind, wurde angenommen.** Der zweite Teil, nach welchem **Ebert, Scheidemann und Noske abzuurteilen** sind, wurde abgelehnt. Drittens wurde beschlossen, die Mörder von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg, sowie anderen nicht radikalen Revolutionsopfern in der gleichen Weise vor ein Revolutionsgericht zu stellen.

Zur **Verhängung des Belagerungszustandes** schreibt der Vorwärts: Wir wünschen, daß diese Maßnahme möglichst bald wieder rückgängig gemacht werden kann, und das beste Mittel dazu ist, ein Verhalten der Bevölkerung, das ihre Ueberflüssigkeit erweist.

Vom Waffenstillstand und Frieden.

Wann kommt der Präliminarfriede?

Bern, 3. März. In Kreisen der Friedenskonferenz wird damit gerechnet, daß Vertreter der deutschen Regierung **Anfang April** zur Unterzeichnung des Präliminarfriedens eingeladen werden.

Stadtverordnetenwahlen.

WTB. **Mülheim (Ruhr), 2. März.** Bei der heutigen Stadtverordnetenwahl entfielen auf die Liste des Zentrums 8897 Stimmen, der Deutsch-Nationalen 3992, der Deutschen Volkspartei 6262, der deutschen Demokraten 2902, der Mehrheitssozialisten 9414, der Unabhängigen, Kommunisten und Syndikalisten 4884 und auf die Liste der wirtschaftlichen Vereinigung 706. Gewählt sind 18 Anhänger des Zentrums, 8 Deutsch-Nationale, 12 deutsche Volkspartei, 5 Deutsche Demokraten, 19 Mehrheitssozialisten, 9 Unabhängige, bezw. Kommunisten, 1 Mitglied der wirtschaftlichen Vereinigung.

* **Bielefeld, 2. März.** Bei den heute getätigten Stadtverordnetenwahlen erhielten Mehrheitssozialisten 18 944, Unabhängige 1089, deutsche Demokraten 7081, Deutsche Volkspartei 5103, Deutschnationale Volkspartei 4611, **Zentrum** 2561 Stimmen. In dem nun 54 Mitglieder starken Stadtparlament erhalten darnach Mehrheitssozialisten 26, Unabhängige 1, deutsche Demokraten 10, Deutsche Volkspartei 7, Deutschnationale Volkspartei 7 und Zentrum 3 Sitze. Die alte, 45 Mitglieder starke Stadtverordnetenversammlung, zählte 19 Nationalliberale, 15 Sozialdemokraten, 6 Fortschrittler, 4 Konservative und 1 Zentrum.

WTB. **Hagen, 2. März.** Bei der heutigen Stadtverordnetenwahl erhielten die Mehrheitssozialisten 4696, Unabhängige 8199, Zentrum 8044, Demokraten 6404, Deutsche Volkspartei 7689, Kriegsbeschädigte 1348. Demnach haben erhalten: Zentrum 13, Mehrheitssozialisten 8, Unabhängige 14, Demokraten 10, Deutsche Volkspartei 13, Kriegsbeschädigte 2 Sitze.

WTB. **Magdeburg, 3. März.** (Drhtb.) Vorläufiges Ergebnis der Stadtverordnetenwahlen: 23 deutsche Demokraten, 1 Zentrum, 5 deutschnationale und deutsche Volkspartei, 45 Mehrheitssozialisten, 6 Unabhängige.

Westfalen und Rheinland.

* **Recklinghausen, 3. März.** Der **Kreistag** setzte den Haushaltsplan für 1919 in Einnahmen und Ausgaben auf insgesamt rund 45 Millionen gegen 55 Millionen Mark im Vorjahre fest. Für Volksernährung und Futtermittel sind wie im Vorjahre 25 Millionen eingesetzt, während für Familienunterstützungen 16 (26) Millionen veranschlagt werden. Die Kreissteuer bleibt in der bisherigen Höhe von 60 Prozent bestehen. — Den Anträgen der Gemeinden **Bottrop** und **Gladbeck** auf Verleihung der Städteordnung wurde insofern stattgegeben, als der Kreistag die Verleihung bei der Regierung befürwortet, mit der Maßgabe, daß die Frage des Ausscheidens aus dem Kreis zunächst geregelt werden müsse, wonach Bottrop der Vorrang gebühre.

* **Bielefeld, 2. März.** Vor einer zwischen Wallenbruck und Neuenkirchen gelegenen **Räucherei** hielten spät abends zwei Automobile und ein Lastwagen. Die Insassen holten mit Waffengewalt aus dem Hause für etwa 100 000 Mk. Fleischwaren, die sie auf die Fuhrwerke luden, und machten sich davon. Auf der Landstraße nach Neuenkirchen wurden die Räuber jedoch gestellt. Es gelang ihnen aber, unter Zurücklassung der Wagen im Dunkeln zu entfliehen. Ein Gendarm wurde durch einen Schuß getötet. Am folgenden Tage sind fünf in Bielefeld wohnende Personen, die an dem Diebstahl beteiligt gewesen sein sollen, verhaftet worden.

* **Bonn, 3. März. Die Stadtverordnetenversammlung** erklärte sich mit dem Uebertritt des Beigeordneten Geheimrat Schultze in den Ruhestand einverstanden. Da Oberbürgermeister **Spiritus** erklärte, wegen vorgeschrittenen Alters und aus Gesundheitsrücksichten sein Amt nicht weiterführen zu können, wurde er von der Führung der Geschäfte und Amtspflichten entbunden. Eine Neuwahl des Bürgermeisters kann nicht vorgenommen werden, weil sie nach der Verordnung des preußischen Ministers des Innern vom 1. Februar unzulässig, vor allem aber verboten ist. Die Versammlung beschloß einstimmig einen Einspruch gegen den Erlaß des Ministers des Innern vom 1. Februar, der den alten Stadtverordnetenversammlungen die Bürgermeisterwahl verbietet.

Aus der Heimat.

Bocholt, den 5. März.

m. **Papiermangel — der für Montag voriger Woche** fällige Waggon ist noch **nicht eingetroffen — zwingt** uns heute zur Einschränkung des Umfanges unserer Zeitung. Nachrichten von der Zeche Deutscher Kaiser in Hamborn wissen zudem von neuem Streik und infolgedessen gefährdeter Gaslieferung zu melden. Die regelmäßige Herstellung unserer Zeitung ist für die nächsten Tage daher abermals in Frage gestellt. Wir müssen darum erneut unser Leser um Geduld wegen dieser von uns nicht verschuldeten Unregelmäßigkeiten bitten. Selbstverständlich wird der Verlag zur Abhilfe alles tun, was in seinen Kräften steht.

:: **Heraus mit unseren Gefangenen!!** ist die Parole einer am Sonntag stattfindenden Protestversammlung. Es gilt Einspruch zu erheben gegen die immer noch bestehende, durch nichts gerechtfertigte Zurückhaltung unserer Gefangenen durch die feindlichen Mächte.

p. **Beschlagnahme eines Schafes.** Am 4. ds. Mts. vormittags gegen 5 Uhr beobachtete eine Patrouille der Sicherheitswache zwei Personen, die aus der Richtung der Osterstraße kamen und einen leeren Karren mit sich führten. Die Patrouille folgte ihnen nach und bemerkte, wie die Leute in der Nähe der Schwanenmühle ein Schaf auf die Karre luden. Auf Befragen gaben sie an, das Schaf gefunden zu haben. Dasselbe nicht laufen konnte, so hätten sie den Wagen geholt, um es mitzunehmen. Wie aber inzwischen festgestellt worden ist, dürfte das Schaf von einem Diebstahl herrühren, da inzwischen ein Landwirt einen solchen angemeldet hat.

p. **Böswillige Sachbeschädigung.** Am 3. ds. Mts. abends gegen 8 Uhr zertrümmerte eine jugendliche Person ohne Ursache an einem Aushängekasten in der Navardistraße die Glasscheibe

p. **Beschlagnahme von Fleisch.** Am 4. ds. Mts., vormittags gegen 7 Uhr wurden in der Feldmark in der Nähe der roten Erde von der Sicherheitswache zwei Mann mit einem Handwagen angehalten, auf dem sich 179 Pfund Rindfleisch und 45 Pfund Abfallfleisch befanden. Das Fleisch stammt von einem hiesigen Schleichhändler, der das Fleisch im Schleichhandel erworben hatte.

m. **Postverkehr mit der belgischen Besatzungszone.** Nach einer der Handelskammer in Duisburg vorliegenden Mitteilung des Reichspostministeriums sind auf Anordnung der belgischen Militärbehörde im Postverkehr zwischen der belgischen Besatzungsbehörde der besetzten deutschen Rheingebiete und dem unbesetzten Deutschland in beiden Richtungen bis auf weiteres nur noch zugelassen der **behördliche Brief- und Paketverkehr,** sowie **Pakete mit Arzneimitteln wie bisher;** ferner der **Briefverkehr** der in das Handelsregister eingetragenen Firmen. Als Bescheinigung über die Firmeneintragung muß auf den Sendungen der Dienststempel einer Handelskammer, eines Bürgermeisteramtes oder einer Polizeibehörde abgedruckt sein. Die Beibringung dieses Stempelabdrucks auf Sendungen aus dem unbesetzten Deutschland liegt den Absendern ob; diese haben auch die Folgen, die sich aus der Nichtbeachtung der Bestimmungen etwa ergeben, selbst zu tragen. In der Richtung aus dem unbesetzten Deutschland sind ferner noch Wertsendungen für die Reichsbankstellen in dem bezeichneten besetzten Gebiet erlaubt. Der übrige Postverkehr zwischen der belgischen Besatzungszone und dem unbesetzten Deutschland ist in beiden Richtungen gesperrt.

k. **Holtwick, 3. März.** Die zunehmende Unsicherheit veranlaßte auch in der Gemeinde Holtwick die Bildung einer Sicherheitswehr. Die Gemeinde ist in vier Wachbezirke eingeteilt, innerhalb deren je ein Obmann bezw. Stellvertreter die Ablösung der Wachen, Aufbewahrung der Waffen und Munition usw. regelt. Die Wachmannschaften sind im Besitze von Ausweisen für Hilfspolizeibeamte.

:: **Carbidverteilung.** Auf die Carbidmarken Nr. 6 werden 2 Pfund Carbid in den Verkaufsgeschäften Onstein, Oberem, Peltzer, Schulz und Boing zum Preis von 80 Pfennig für ein Pfund verabfolgt.

r. **Anholt, 4. März.** Bei der Stadtverordnetenwahl haben nur 20 Prozent der Wahlberechtigten ihr Wahlrecht ausgeübt, von 994 wählten nämlich nur 209, die für den einzigen Wahlvorschlag abgegeben wurden.

h. **Anholt,** 4. März. Die Sprechstunden des Geschäftsführers des Mittelstandsamtes Herrn Dr. Hammes finden am Freitag, den 7. ds. Mts., nachmittags von 2—4 Uhr, in der Restauration Hyink statt. Um 5 Uhr ist daselbst Vorstandssitzung der allgemeinen Handwerkerinnung und um 6 Uhr Vorstandssitzung des Mittelstandsvereins für Handel und Gewerbe.

r. **Isselburg,** 4. März. Zu den Stadtverordnetenwahlen waren 3 Wahlvorschläge aufgestellt. Es erhielten Wahlvorschlag 1 (Hüttendirektor Pohl) 568 Stimmen, Wahlvorschlag 2 (Bez.-Hebamme Michelbrink) 2 Stimmen und Wahlvorschlag 3 (Rechnungsführer Reßing) 0 Stimmen.

:: **Borken,** 4. März. Die Namen der gewählten Stadtverordneten sind folgende: Schlossermeister Wilhelm van Alten, Bergmann Wilhelm Stratmann, Bahnarbeiter Wilhelm Niermann, Kaufmann Karl Borschen, Maschinist Wilhelm Fischell, Fabrikarbeiter Wilhelm Stevens, Kaufmann Friedrich Kloppenborg, Bahnarbeiter Wilhelm Domeier, Lehrer Heinrich Tienefeld, Bahnarbeiter Joseph Göckener, Photograph Wilhelm Schmitz, Schreiner August Grömping, Lagerist Heinrich Lehmschlöter, Schmiedemeister Friedrich Beßeling, Oberpostschaffner Heinrich Kremer, Fabrikant Joseph Bierbaum, Bergmann Adam Solaa, Landwirt Bernhard Mötting, Gemeindeeinnehmer Franz Sender, Tischlermeister Gerhard Welchering, Schreiner Aloys Evers, Kaufmann Aloys Cohausz, Fabrikarbeiter Heinrich Kemper, Kassengehilfe Anton Schlusemann.

r. **Gemen,** 4. März. Die Wahlbeteiligung war ziemlich lebhaft. Von 672 Wahlberechtigten übten 547 ihr Stimmrecht aus. Es entfielen auf Wahlvorschlag Brinkhaus 323 und Wahlvorschlag Göing 212 Stimmen, 12 Stimmen waren ungültig. — Im Kirchspiel Gemen war nur eine Liste aufgestellt, die 182 Stimmen bei 425 Wahlberechtigten erhielt.

r. **Weseke,** 4. März. **Gemeindewahl.** Es wählten nur etwa 20 Prozent, auf den einzigen Wahlvorschlag fielen 199 Stimmen.

r. **Raesfeld,** 4. März. Bei der Gemeindeverordnetenwahl wurden im Amtsbezirk Marbeck-Raesfeld abgegeben: Grutlohn 101, Homer 53, Rhedebrügge 44, Hoxfeld 48, Marbeck 58 Stimmen. In Borkenwirthe waren 2 Wahlvorschläge eingereicht, es entfielen auf Wahlvorschlag 1 299 und Wahlvorschlag 2 183 Stimmen. In Raesfeld erhielt die 1. Liste 850 und die 2. Liste 98 Stimmen.

Neueste Telegramme.

Einberufung des bayer. Landtages nach Bamberg?

TU. **Bamberg,** 4. März. (Drhtb.) Zu den Gerüchten über eine Einberufung des bayerischen Landtages nach Bamberg wird der TU. mitgeteilt, daß es sich dabei vorläufig nur um **Gerüchte** handelt und daß von einem bestimmten Beschluß über die Einberufung bis jetzt noch nichts bekannt geworden ist.

Die Schützlinge der Franzosen.

TU. **Oppeln,** 4. März. In großpolnischen Kreisen Oberschlesiens herrscht seit gestern, wie der TU. berichtet wird, **freudige Erregung** über die angeblich zugunsten der Polen gefallene Entscheidung über das **Schicksal Oberschlesiens.** Der deutschen Bevölkerung hat sich neuerdings eine gewisse **Unruhe** und Besorgnis bemächtigt. Die Gerüchte gehen von einer aus Paris über Amsterdam gekommenen Meldung aus, wonach die Alliiertenkommission die **Grenzen Polens von 1772 (!!) wiederhergestellt** und ferner Polen in Oberschlesien entschädigt werden soll. Von zuständiger Seite wird hierzu berichtet, daß die Tatsache zutrifft, wonach Polen diese Grenze erhalten soll. Allerdings liegt eine Verwechslung vor zwischen dem deutschen Oberschlesien und dem Österreichisch-Schlesien, dem sogenannten Herzogtum Teschen. Polen wird dort wirtschaftlich entschädigt werden. Ueber Oberschlesien selbst wie auch über Danzig wurde nicht gesprochen. (Braucht auch gar nicht, denn 1772 war Danzig und Thorn ohnedies polnisch. Erst bei der zweiten Teilung Polens kamen sie an Preußen. Wir würden also dieses heute ganz deutsche Gebiet verlieren! Die „zuständige Seite" scheint unter der neuen Regierung genau solche Taschenspielerstückchen zu lieben wie unter der alten. Red)

Die Versorgung Europas mit Lebensmitteln.

WTB. **Washington,** 3. März. (Drhtb.) Wilson ernannte **Hoover** zum Generaldirektor des amerikanisch-europäischen Hilfswerkes zur **Linderung der Hungersnot.** Hoover wird Vollmachten für die dringende Versorgung mit Lebensmitteln erhalten und ihren Transport, Verteilung und Verwaltung regeln.

Höchste Zeit!

WTB. **Amsterdam,** 3. März. (Drhtb.) Dem Telegraaf zufolge erklärte **Churchill** im Unterhause, daß die Zeit gekommen sei, um Deutschland die **Friedensbedingungen schleunig** aufzuerlegen. Nachdem diese Bedingungen angenommen seien, könne mit der Versorgung Deutschlands begonnen werden.

Feindseligkeiten in der Ukraine.

WTB. **London,** 3. März. (Drhtb.) Wie Reuter vom 2. März meldet, haben die Ukrainer unter dem Druck des Waffenstillstandes begonnen, die Eisenbahnbahn Lemberg-Krakau zu **beschießen.**

Gottesdienst-Ordnung.

Liebfrauen. Am Aschermittwoch abends 8,30 Uhr Kreuzwegandacht. Am Herz-Jesu-Freitag ist Aussetzung des Allerheiligsten von 6,30 bis 8,30 Uhr. — Beichtgelegenheit ist Donnerstag abend von 6 Uhr ab und Freitag früh 8 Uhr ist ein Sühneamt zu Ehren des hhl. Herzens. Abends 6 Uhr ist Herz-Jesu-Andacht. — Von Donnerstag sind an den Werktagen die hl. Messen 6,30, 7,15 und 8 Uhr.

Bekanntmachung.

Die Gartenstraße ist wegen Umpflasterung von heute ab auf 14 Tage gesperrt.

Bocholt, den 3. März 1919

Der Erste Bürgermeister.

---

†

Das Jahres-Seelenamt

für die verstorbene

Frau Joseph Schepers,

Gertrud geb. **Markwisse,**

findet statt am Donnerstag morgen 7¼ Uhr in der St. Josephskirche, wozu Verwandte und Bekannte freundlichst eingeladen werden.

Lebensmittelversorgung. Auf die **März-Zuckerkarten** wird von **Freitag morgen an** in den bekannten Verkaufsstellen **750 Gramm Zucker** zum Preise von **54 Pfg. je Pfund** verausgabt.

Weizenkriegsmehl ist von **Samstag morgen an** in den bekannten Mehlverkaufsstellen erhältlich.

Bocholt, den 5. März 1919.

Der Erste Bürgermeister.

Bekanntmachung betr. Holzschuhe.

Für die minderbemittelte Bevölkerung, namentlich für die heimgekehrten Krieger, die Hinterbliebenen der Krieger, die Erwerbslosen und die aus öffentlichen Armenmitteln Unterstützten wird eine Anzahl Holzschuhe zum Verkauf kommen.

Bezugsscheine können am **Donnerstag, dem 6. März, von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags** auf der Schuhinstandsetzungswerkstatt im Rathaus Zimmer **Nr.** 10 im zweiten Stockwerk abgeholt werden.

Die Ausgabe und Bezahlung der Holzschuhe erfolgt am **Freitag, dem 7. März, von 9 bis 12 Uhr vorm. und von 2 bis 5 Uhr nachm.** am Gaswerk.

Bocholt, den 4 März 1919

Der Erste Bürgermeister.

Bekanntmachung

betr. Schuhinstandsetzung.

An die minderbemittelte Bevölkerung, namentlich an die heimgekehrten Krieger, die Hinterbliebenen der Krieger, die Erwerbslosen und die aus öffentlichen Armenmitteln Unterstützten können eine Anzahl Berechtigungsscheine für die Schuhinstandsetzung ausgegeben werden.

Die Ausgabe der Berechtigungsscheine findet statt am **Mittwoch, dem 5. März d. Js. von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags** im Rathaus Zimmer Nr. 10 im 2. Stockwerk (Schuhinstandsetzungswerkstatt.)

Bocholt, den 27. Februar 1919.

Der Erste Bürgermeister.

Bekanntmachung. Diejenigen Viehhalter, welche noch nicht im Besitze der eingeführten Viehkontrollbücher sind, werden hierdurch aufgefordert, dieselben auf dem Sitzungssaale im Rathause in Empfang zu nehmen und zwar:

Bezirk Regniet am Donnerstag, dem 6. d. M.,
Bezirk Breels u. Hahnerfeld am Freitag, dem 7. d. M.,
Bezirk Dwarsfeld am Samstag, dem 8. d. M.

Anholt, den 3. März 1919.

Der Bürgermeister: **Schulte.**

Amt Rhede.

Die Auszahlung der Arbeitslosen-Unterstützungen erfolgt bei der **Gemeindekasse Rhede** am **Donnerstag, dem 6. März d. J.,** vormittags von 9—12 Uhr und zwar

für die Anträge Nr. 1—250 von 9—10 Uhr,
" " " 251—400 " 10—11
" " " über Nr. 400 und für die noch nicht nummerierten Anträge von 11—12 Uhr.

Um einen zu starken Andrang zu vermeiden, sind die angegebenen Stunden genau einzuhalten.

Rhede, den 3. März 1919.

Die Gemeindekasse: **Kaumann.**

Holz-Verkauf.

Am Dienstag, dem 11. März d. J., morgens 10 Uhr,

sollen auf dem Gute **Cretier** am Klüttenschlatt

122 Tannen, zu Bauholz und Brettern geeignet,

öffentlich in Parzellen verkauft werden.

Tenking, im Februar 1919.

Loock, Rentmeister.

Heraus mit unseren Gefangenen!!

Der **Volksbund zum Schutze der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen** veranstaltet am

Sonntag, dem 9. März, nachmittags 3 Uhr, im Saalbau des Schützenvereins und der Stadt Bocholt eine

große öffentliche Protestversammlung.

Redner: Universitätsprof. Geheimrat Dr. Schenck, Münster, Lehrer Langenhorst, Münster, Austauschgefangener.

Wir fordern alle Bewohner Bocholts und der umliegenden Bauerschaften, die ein Herz für unsere lieben Gefangenen haben, auf, durch zahlreiches Erscheinen **flammenden Protest** gegen die **schmachvolle,** allen Geboten der Menschlichkeit **Hohn sprechende Zurückhaltung** unserer Gefangenen zu erheben.

Die Ortsgruppe Bocholt.

Sämtliche **Kriegerwitwen** und **Kriegshinterbliebenen** werden zu einer am

Sonntag, dem 9. ds. Mts, nachmittags 5 Uhr im Saale des Bürgerkruges stattfindenden

Versammlung

freundlichst eingeladen.

Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert das Erscheinen aller.

Kriegsbeschädigten Vereinigung Bocholt.

Kriegsbeschädigten-Vereinigung,

Rhede.

Am Sonntag, dem 9. und Sonntag, dem 16. März, nachmittags 4½ Uhr:

Theater-Aufführung

im Hengstermann'schen Saale.

Preise der Plätze: 1. Platz Mk. 1,50, 2. Platz Mk. 1,00.

Kinder zahlen halbe Preise. Alles Nähere durch die aushängenden Plakate.

Der Vorstand.

Hausverkauf!

Die zum Nachlaß der **Wwe. Dr. med. Th. Hagedorn** gehörenden, in der Gemeinde Bocholt gelegenen

Grundstücke Flur 11, Parzellen Nr. 571/38 und 39, in der Größe von zusammen 8,67 ar. = 61,12 Quadratruten nebst aufstehend. Wohnhäusern und Anbauten Nordstraße Nr. 46, Nordmauer Nr. 2, 4, 6, 8

werden von mir am **Donnerstag, dem 6. März 1919, nachmittags 3 Uhr** in der Kaffeewirtschaft Wilms hier, Ecke Nordstraße und Kaiser Franz Joseph-Platz öffentlich meistbietend zum Verkaufausgesetzt.

Die Verkaufsbedingungen sind in meinem Gesächftszimmer einzusehen und werden von dem Termin bekannt gegeben.

Der Testamentsvollstrecker:
Sarrazin, Rechtsanwalt.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 6. März 1919, vormittags 10 Uhr kommen in der **Wirtschaft Huyink in Anholt** aus „Pennekamps Busch" an der Chaussee Anholt—Isselburg öffentl. parzw. zum Verkauf:

5 Eichen-Stämme mit ca. 2,5 Fm. Nutzholz,
1 Rm. Eichen-Schlieten,
107,5 Rm. Eichen-Stangen, zu Frechtpfählen usw.
2 Rm. Eschen-Stangen,
13,5 Rm. Erl- und Birken-Stangen und
180 Rm. Eichen- und Birkenreisig.

Das Holz zeigt auf Wunsch an: Forstarbeiter Joh. Lamers in Gorweiler bei Anholt.

Fürstl. Forstamt Borken i. W.

Um zum bevorstehenden Umbau mit einigen Artikeln zu räumen, verkaufe ich die noch vorrätigen

Unterzeuge, Kinderwagendecken, Tülldeckchen, Galerieborden-Reste, Besätze für Gardinen und andere Kurzwaren

zu herabgesetzten Preisen.

Jacob Meier,

Osterstrasse 8. Osterstrasse 8.

Achtung!  Landwirte!

Heute, Mittwoch, wiederum eingetroffen:

Ein Waggon erstklassige Pferde,

darunter tragende Stuten, 2-jährige, Arbeitspferde und Stute mit Fohlen.

Pferdehandlung Spier, Bocholt i. W.,

Kreuzstr. Telefon 408. Am Bahnhof.

Apollo-Theater.

Herrlicher Spielplan.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag.

1.
Aus der Franz Hofer-Serie
Der Bettler von Bayern.
Großes Drama in vier Akten.
Verfaßt und inszeniert von Franz Hofer.

2.
Aus der Arnold Rieck-Serie:
Der Vetter aus Mexiko.
Lustspiel in drei Akten von Richard Wilde.
In der Hauptrolle: Arnold Rieck.

3.
Aus der Harry Higgs Detektiv-Serie:
Nur um tausend Dollar.
Spannender Detektiv-Schlager in vier Akten.
In der Hauptrolle: Hans Mierendorff als Detektiv Harry Higgs.

Mädchen

für nachmittags gesucht.

Kaiser Wilhelmstr. 29.

Für möglichst bald tüchtiges

Zweitmädchen

in herrschaftlichen Haushalt nach Münster gesucht. Näheres Geschäftsstelle.

Kräftiger Junge

von 17 Jahren, der alle landwirtschaftl. Arbeiten versteht und gut mit Pferden umgehen kann, sucht Stellung auf dem Lande. Näheres

Jerichoerstr. 727¹.

Ein in allen landwirtsch. Arbeiten erfahrener

Ackerknecht,

der mit Pferden umgehen kann, sucht zum 1. Mai anderweitig Stellung.

Näheres zu erfragen bei Joseph Heinrichs, Rhede.

Aelterer, zuverlässiger, unverh. Mann, 40 Jahre, mit sämtlichen landwirtschaftlichen Arbeiten vertraut, sucht Stelle als

Verwalter.

Offerten unter **B. 154** an die Geschäftsstelle.

Suche einen kräftigen

Lehrling

Hermann Meyer,
Dachdeckermeister,
Brückenstr. 7.

Damen-Binden

In Mullschlauch beste Qualität wieder eingetroffen.

Korsetthaus Köhler,
Markt 6.

Eine bessere

Arbeiterwohnung

mit Garten an der Bahn

zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Ein schwarzes

Kommunionkleid

(prima Stoff), wie neu, und eine **buntseidene Bluse** zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Gebrauchte, guterhaltene

Geige mit Zubehör

zu kaufen gesucht.

Näheres Geschäftsstelle.

Kopfschuppen

beseitigt in kurzer Zeit Brennessel-Haarwasser von Pfarrer S. Kneipp

Gebr. Steiner,
Drogerie
zum weißen Kreuz.
Fernruf 257. Gegr. 1893

---

2 gute

Herrenräder

mit guter Bereifung zu verkaufen.

Reinh. Ehlting,
Restaurant zur Glocke,
Sachsenstraße.

Ein erstklassiger

Schleifstein

mit schwerem Eisengestell 1 m Durchmesser 30 cm breit, passend für Maschinenfabrik oder Schlosserei preiswert zu verkaufen.

Jos. Hülskamp.
Nobelstr.

Zirka 150 Birkenbuschen und 3 Karren Dünger

zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Bettflaschen für Kranke

empfiehlt

Drogerie Bruns,
Nordstr. 22, Fernruf 113

Kath. Gesellenverein Bocholt.

†

Unser langjähriges, treues Mitglied

Paul Schepers

Musk. Inf.-Rgt. 98, Inh. des E. K. II, starb am 10. Juli 1918 den Heldentod.

In unsern Reihen wird sein Andenken in Ehren bleiben.

Donnerstag, den 6. März, morgens 8½ Uhr ist in St. Georg das Seelenamt, wozu wir unsere Ehrenmitglieder und Mitglieder freundl. einladen.

Preuß.

Klassen-Lotterie.

Schluss

der Erneuerung zur 3. Kl. **am Mittwoch, 5. d. Mts., abends 6 Uhr.**

Isert,
Lotterie-Einnehmer.

Der Fernsprecher

in meiner **Wohnung** hat von jetzt ab die **Nr. 280,** derjenige in meiner **Weberei** die **Nr. 12.**

August Fischer.

Verkaufe:

1 fast neuer Herren-Paletot,
1 fast neuer seidener Frauen-Kragen (Umhänger),
1 zweischl. Bettstelle mit Matratze,
1 zweiarm Gaslampe (Hängelicht),
2 Giebelfenster,
2 Dachfenster.

Näheres Geschäftsstelle.

Eine fast neue, 3zöll.

lange Karre

zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Neuer Jagdwagen und neues Gigh

zu verkaufen. Zu erfragen **Südwall 8.**

Schwarzbuntes, hochtragendes

Rind

zu verkaufen.

Johann Himmelberg,
Altrhede.

Ein erstklassiges, tragendes

schwarzbuntes Rind

zu verkaufen

Näheres Geschäftsstelle.

Eine junge güste



Kuh

zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Ein tragendes

Schaf nebst Schafsbock

zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach langer, schmerzlicher Ungewißheit erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser lieber, unvergeßlicher Sohn und herzensguter Bruder

Paul Schepers

Musketier im Res.-Inft.-Regt No. 98,
Inhaber des Eisernen Kreuzes,

im 20. Lebensjahre am 10. Juli 1918 den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

Wir bitten um ein andächtiges Gebet für den lieben Verstorbenen.

Bocholt, engl. und franz. Gefangenschaft, den 3. März 1919.

In tiefer Trauer:
Familie Joseph Schepers.

Das feierliche Seelenamt findet statt am Donnerstag, dem 6. d. Mts, morgens 8½ Uhr in der St. Georgskirche, wozu freundlichst eingeladen wird.

Am 1. d. Mts. verschied nach kurzer, schwerer Krankheit unser langjähriger, treuer Mitarbeiter

Gerhard van Oepen.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Bocholt, den 3. März 1919.

Inhaber, Angestellte und Arbeiter der Firma J. B. Elsinghorst.

Für die uns beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter erwiesene Teilnahme, sowie für die schönen Kranzspenden spreciten wir hiermit allen unsern herzlichsten Dank aus.

Gerhard Biermann und Kinder.

Bocholt, den 4. März 1919.

Für die außerordentliche Teilnahme beim Hinscheiden und bei der Ueberführung unseres Bruders, des

Fürstlich Salm-Salm'schen Rentmeisters

Benno Jungebloed

in Anholt sage ich allen denen, welchen ich nicht persönlich meinen Dank habe aussprechen können, meinen tiefgefühlten Dank.

Namens der Eltern, der Braut und der Geschwister:
Hans Jungebloed,
Amtsgerichtssekretär in Papenburg (Ems).

Die Stelle des

Kassen- und Rechnungsführers

unserer zirka 4—5000 Mitglieder zählenden Kasse ist neu zu besetzen.

Das Anfangsgehalt soll 3600 Mark betragen und von drei zu drei Jahren um 350 Mark steigen bis zum Höchstgehalt von 5000 Mark.

Bewerber wollen sich bis zum 25. März cr. spätestens melden. Der Meldung sind beizufügen: Ein selbstverfaßter und selbstgeschriebener Lebenslauf, das Schulabgangszeugnis, Zeugnis über Leistungen und Führung in früheren Dienststellen, die Militärpapiere und ein ärztliches Gutachten über den Gesundheitszustand.

Eine Sicherheit von 4000 Mark ist zu stellen.

Der in der Dienstordnung für Krankenkassen geforderte Befähigungsnachweis: „Vertrautsein mit sämtlichen Geschäften einer größeren Krankenkasse, sowie der für letztere in betracht kommenden gesetzlichen Bestimmungen" ist zu erbringen.

Antritt muß spätestens 1. Juli erfolgen.

Bocholt, den 3. März 1919.

Allgemeine Ortskrankenkasse Bocholt.

6000 Mk.

als 1. Hypothek auf Landwirtschaft gesucht.

Näheres Geschäftsstelle.

Korsetts

nach Maß gearbeitet, in Ersatz und

Friedenswaren.

Auch kann zur Anfertigung von den Damen Stoff zugeliefert werden.

Frau Schauss,
Nobelstraße 19,
gegenüber der Rentei.

Wegebau-Materialien

Kesselasche, Hochofenschlacke, Schlackensand
liefert

Heinrich Böhmer,
Baumaterialien-Großhdlg.,
Essen-Ruhr, Henrieistr. 58
Fernruf 3998

Ein fast neues

schwarzes Kleid

für schlanke Figur und ein gebrauchter **Glasschrank** zu verkaufen oder gegen Lebensmittel einzutauschen.

Dingperloer Ch. 189.

Gut erhaltener

Kinderwagen

zu kaufen gesucht.
Sachsenstr. 104a.

Ein fast neuer

Kommunion- oder Konfirmanden-Anzug

aus feinstem Tuch (Friedensware) hat gegen Fettigkeiten abzugeben.

Näheres Geschäftsstelle.

Ein fast neuer, blauer

Militär-Extra-Rock

zu verkaufen oder gegen feldgrau umzutauschen.

Näheres Geschäftsstelle.

Gebrauchter, besserer

Herren-Paletot

und **-Anzug,** gut erhalten zu kaufen gesucht.

Angebote mit Preisangabe unter **B. 151** an die Geschäftsstelle.

Ein dunkelbrauner

Anzug

zu verkaufen. Daselbst **2 Zimmer zu vermieten.**
Hohenzollernstr. 57.

Bekanntmachung.

Gemäß § 49 der Wahlordnung für die Wahlen zur verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung in Verbindung mit § 8 der Verordnung über die anderweite Regelung des Gemeindewahlrechts vom 24. Januar 1919 wird der Wahlausschuß zur Ermittlung des Wahlergebnisses der am 2. März stattgefundenen Stadtverordnetenwahlen

auf Mittwoch, den 5. März 1919, vormittags 11 Uhr,

zum Stadtverordneten-Sitzungssaal Ravardstr. hiermit berufen. Die Sitzung ist öffentlich.

Bocholt, den 1. März 1919.

Der Wahlvorstand.

Bekanntmachung

betr. Schuhinstandsetzung.

An die minder emittelte Bevölkerung, namentlich an die heimgekehrten Krieger, die Hinterbliebenen der Krieger, die Erwerbslosen und die aus öffentlichen Armenmitteln Unterstützten können eine Anzahl Berechtigungsscheine für die Schuhinstandsetzung ausgegeben werden.

Die Ausgabe der Berechtigungsscheine findet statt am **Mittwoch, dem 5. März d. Js. von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags** im Rathaus Zimmer Nr. 10 im 2. Stockwerk (Schuhinstandsetzungswerkstatt.)

Bocholt, den 27 Februar 1919

Der Erste Bürgermeister.

Magermilchverkauf.

Für die Anwohner der **Dingdener Ch., des Remenhorsterweges, von Peterfeld usw.** ist bei dem Kleinhändler **Klein-Wiele** Dingd. Ch. eine Magermilchverkaufsstelle eingerichtet worden.

Haushaltungen, die diese Verkaufsstelle ihrer günstigen Lage wegen benutzen wollen, müssen ihre Uebertragung in die Kundenliste dieser neuen Verkaufsstelle **heute (Dienstag)** in der Zeit von 9—12½ Uhr vormittags oder 2½—5½ Uhr nachmittags **unter Vorlage ihrer jetzt gültigen Magermilchkarte im Hause des Kleinhändlers Klein-Wiele beantragen.**

Die erste Milchausgabe dieser neuen Verkaufsstelle findet am Mittwoch nachmittag um 3 Uhr statt.

Bocholt, den 4. März 1919.

Der Erste Bürgermeister.

Petroleumversorgung.

Auf die Petroleummarke Nr. 6 wird 1 Liter Petroleum in den Verkaufsgeschäften Geschw. Knuf, Nordstr., Jos. Weißing, Nobelstr., Wilh Teuwsen, Neustr., Peter van Londen, Ravardstr., verabfolgt.

Bocholt, den 1. März 19 9.

Städt. Licht- und Wasserwerke

Hausverkauf!

Die zum Nachlaß der **Wwe. Dr. med. Th. Hagedorn** gehörenden, in der Gemeinde Bocholt gelegenen

Grundstücke Flur 11 Parzellen Nr. 571/38 und 39, in der Größe von zusammen 8.67 ar. = 61,12 Quadratruten nebst aufstehend. Wohnhäusern und Anbauten Nordstraße Nr. 46, Nordmauer Nr. 2, 4, 6, 8

werden von mir am **Donnerstag, dem 6. März 1919, nachmittags 3 Uhr** in der Kaffeewirtschaft Wilms hier, Ecke Nordstraße und Kaiser Franz Joseph-Platz öffentlich meistbietend zum Verkauf ausgesetzt.

Die Verkaufsbedingungen sind in meinem Geschäftszimmer einzusehen und werden von dem Termin bekannt gegeben.

Der Testamentsvollstrecker:
Sarrazin, Rechtsanwalt.

Holz-Verkauf

Am Freitag, dem 7. März d. J., vormittags 9 Uhr anfangend,

kommen auf dem Armengrundstück im Schmeink'schen Busch, 5 Minuten von Rhede, an der Chaussee von Rhede nach Lappe bei Unebrink öffentlich meistbietend auf Kredit gegen Bürgschaft zum Verkauf:

225 Stück Buchen, zu Nutz- und Brennholz geeignet,
122 lange, ausgewachsene Tannen, für Bretter und Balken geeignet,
63 Eichen, Nutzholz, ferner
29 Parzellen Schlagholz auf den Wällen hinter der Mühle von Arenhövel in Bardingholt und in Teklote in Altrhede.

Rhede, den 28. Februar 1919.

Der Amtmann.

Samenhandlung B. Beeking

empfiehlt

alle Sorten hochkeimfähiger Garten- und Feldsämereien

und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Fernruf 355. **Münsterstraße 25.**

Am Mittwoch nachmittag von 3 Uhr an werden beim Wirt Bernh. **Nießing, Borken** hochtragende, frischmelkende

Kühe und Rinder

verkauft.

Oeffentliche Aufforderung.

In einem am Sonntag morgen verbreiteten sozialdemokratischen Wahlflugblatt wird u. a. die Frage gestellt:

„Wer hat die Arbeiter beim Streik 1913 verraten?"

An der Angelegenheit von 1913 sind wir nicht nur sehr beteiligt, sondern auch lebhaft interessiert. Von einem Arbeiterverrat ist uns aber nichts bekannt. Im übrigen haben die Arbeiter ja auch damals über alle Fragen selbst beschlossen und abgestimmt.

Da wir nun auch gerne Klarheit haben möchten, fordern wir die hiesige sozialdemokratische Parteileitung auf, nicht Verstecken zu spielen, sondern offen und klar anzugeben,

wer den Arbeiterverrat verübt hat und worin derselbe besteht,

damit nötigenfalls an anderer Stelle über den „Arbeiterverrat" weiteres ausgetragen werden kann.

Die Leitung des christl. Textilarbeiter-Verbandes.

HOTEL ZUR POST.

Dienstag:

Große karnevalistische Konzerte

in den festlich dekorierten Räumen, ausgeführt von der hier so beliebten Hauskapelle.

Anschließend gemütl. Beisammensein.

Zum Großen Kurfürsten

Am **Dienstag, dem 4. März 1919** veranstaltet die Parteilose Vereinigung ein

Tanzkränzchen.

Anfang 4 Uhr. — Es ladet freundlichst ein:
Parteilose Vereinigung.

HOTEL GERBAULET.

HERM. EVERT.

Heute

KONZERT.

Stadt Münster

Dienstag von 5 Uhr ab:

Große humoristische Konzerte.

Neu eingetroffen:

Große Sendung

Kastenwagen

extra schwere Qualität, zu äußerst vorteilhaften Preisen.

Ferner:

Alexanderwerk-Brotschneider, Waffeleisen, Fleischmühlen, Zinkeimer, Waschkessel, eiserne Brattöpfe, Bratpfannen.

M. MUHLFELDER,
Bocholt, Osterstraße 33.

Sport- und Spielverein „Einigkeit".

Dienstag nachmittag von 4 Uhr ab
Krieger-Heimkehr, Begrüßungsfeier
mit anschließendem
Karnevals-Tanzkränzchen

Einführung durch Mitglieder gestattet.
Es ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

Empfehle mich zu

Fuhren jeder Art

und zu sämtlichen

landwirtschaftl. Arbeiten.

Hoves, Hochfeld 74.

Kath. Arbeiterverein St. Paulus.

Mittwoch, den 5. März, abends 8 Uhr:

Vorstandssitzung.

Nocke, Kpl.

B. F. C. 1900.

Am Mittwoch, dem 5. März, abends 8½ Uhr:

Theoretische Uebungen

der Leichtathleten im Vereinslokale „Lindenhof".

Dienstag mittag 2 Uhr

Fleischverkauf

für die Nummern von **100—250.**

Salomon Lorch,
Ostmauer 8.

Freibank.

Heute, den 4. März, nachmittags 2 Uhr:
Nr. 513—850.

Guterhaltener 2spänniger

Möbelwagen

oder ein **Dogcart** zu kaufen gesucht. Nähere Angabe mit Preis

Viktoriastr. 86a.

Eine fast neue, 3zöll.

lange Karre zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Ein schwarzbuntes hochtragendes

Rind

zu verkaufen.
Zu erfahren bei
H. van Radecke,
Dingperloer Chaussee 194.

Eine hochtragendes

Rind

gegen eine **jüste Kuh** zu vertauschen.

Näheres zu erfragen bei Jos. Heinrichs, Rhede.

Eine

Ziege

zu kaufen gesucht.

Jos. Sicker,
Barloer Weg 806/5.

---

2 hochtragende ostfriesische

Milchschafe

und eine **junge Milchkuh,** 3 Jahre alt, zu verkaufen.

Lindenplatz 6.

Einige Karren

Dünger

oder Jauche zu kaufen oder gegen Lebensmittel umzutauschen.

Adressen abzugeben in der Geschäftsstelle.

Am Freitag abend durch Nobel-, Nord-, Kreuzstr. ein schwarzes

Notizbuch

mit Inhalt von einem Kriegsinvaliden verloren.

Gegen gute Belohnung abzugeben in der Geschäftsstelle.

Am Sonntag abend auf dem Wege Kaiser Wilhelmstraße—Markt—Ravardstr.

goldenes Kettenarmband verloren.

Gegen gute Belohnung abzugeben in der Geschäftsstelle.

Skunkspelz

am Sonntag auf der Bahnhofstraße bis Ecke Hohenstraße **verloren.**

Gegen Belohnung abzugeben in der Geschäftsstelle.

p. **Fahrraddiebstahl.** Am Samstag vormittag wurde in der Nobelstraße ein für kurze Zeit vor eine Wirtschaft hingestelltes Fahrrad Marke Schladitz gestohlen.

p. **Beschlagnahme.** Am Samstag morgen fielen der Polizei zwei Personen auf, die mehrere Bündel über eine Hecke warfen und dann die Bündel querfeldein in ein Haus schleppten. Es wurde sofort eine Haussuchung vorgenommen, die 34 Pfund Kakao, 45 Pfund Bohnenkaffee, 11¼ Pfund Schokolade zu Tage brachte. Die Waren wurden beschlagnahmt, und da sie aus dem Auslande eingeführt waren, dem Zollamt überwiesen. Der Wert der Sachen beträgt etwa 2000 Mark.

p. **Einbruchsdiebstähle.** In der Nacht zum Samstag wurde abermals eine Fabrik am Neutor von Einbrechern heimgesucht. Den Dieben fielen etwa 20 bis 52 Ballen Stoffe in die Hände, dabei fanden sie noch die Frechheit und die Zeit, die Stoffe auf den Webstühlen abzuschneiden. — Ferner wurde in der Molkerei eingebrochen. Die Einbrecher stiegen durch ein Fenster ein und erbeuteten über 250 Pfund Butter. Einer der Täter begegnete mit einem Sack, in dem sich ein Teil der gestohlenen Butter befand, einer Streifmannschaft der Volkswehr. Auf den Anruf warf er die Diebesbeute ab, nahm Reißaus und entkam in der Dunkelheit.

k: **Petroleum** wird auf Marke Nr. 8 in den Verkaufsgeschäften Gebr. Knuf, Jos. Weising, Wilh. Teuwsen, Peter van Londen verabfolgt.

am. **Die Schuhmacher-Zwangsinnung zu Bocholt** hielt am letzten Donnerstag eine Familienfeier zu Ehren der heimgekehrten Kollegen im festlich geschmückten Lehrlingssaale des Gesellenhauses ab, zu der die Innungsmitglieder mit ihren Angehörigen zahlreich erschienen waren. Als Gäste waren anwesend der stellvertretende Präses des kath. Gesellenvereins Herr Kaplan Ewering und der Präses des kath. Lehrlingsvereins Herr Kaplan Friedrichs. Der Obermeister Herr Splitthoff hieß die Anwesenden, besonders die heimgekehrten Kollegen, herzlich willkommen. Zur Verschönerung des Abends hatte der Geschäftsführer Herr Dr. Hammes ein reichhaltiges Programm aufgestellt. Besonders hervorzuheben verdienen aus diesem die von Mitgliedern des Gesellenvereins in ganz vorzüglicher Weise aufgeführten humoristischen Theaterstücke. Sämtliche Darbietungen, Deklamationen, Musik- und Theaterstücke ernteten reichen Beifall. Herr Hölscher sprach den heimgekehrten Kollegen herzliche Willkommensworte und gedachte der gefallenen Meister, insbesondere des Obermeisters Herrn Hermann van Zütphen, der gefallenen Gesellen und Meistersöhne, zu deren ehrendem Gedenken sich die Festteilnehmer von den Plätzen erhoben. Mit kernigen Worten rief er alle zur Mitarbeit an dem Wiederaufbau des Vaterlandes und des Berufes auf. Für alle Ehrungen dankte Herr Willing namens der heimgekehrten Kollegen. — Die Feier legte Zeugnis ab von dem guten Geiste, der in der Schuhmacher-Zwangsinnung herrscht.

d. **Der Sport- und Spielverein „Einigkeit"** veranstaltet, wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich ist, eine Begrüßungsfeier für heimgekehrte Krieger.

e. **Sport.** Der B. F. C. 1900 gewann am letzten Somtag das Verbandsspiel gegen den Ortsgegner „Olympia" mit 4:2 Toren. "Olympias" Mannschaft tritt zur Zeit vollständig an, doch B. F. C. 1900 beginnt das Spiel mit 10 Mann, da für den Halbrechten, der plötzlich erkrankt ist, Ersatz eingestellt werden muß, der bald zur Stelle ist. Der Kampf begimnt mit einem ausgeglichenen offenen Spiele, doch finden sich beide Mannschaften noch nicht recht zusammen. Der B. F. C. 1900 schießt das erste Tor. Ein Elfmeter für „Olympia" wird vom gegnerischen Torwart gehalten. „Olympia" tritt das ausgleichende Tor. Halbzeit 1:1. Nach der Pause ändert sich das Bild. „Olympia" wird zeitweise eingeschnürt und 2 Tore bucht die schwarzgelbe Mannschaft. „Olympia" macht sich wieder frei und kommt öfter bis vor das Tor des Gegners. Dort macht ein Verteidiger Hand und der Elfmeter wird verwandelt. Wieder entstehen gefährliche Situationen vor „Olympias" Tor, doch der Verein hat in seinem Torwächter eine tüchtige Stütze. Doch noch einmal muß er sich geschlagen bekennen: das 4. Tor für 1900 fällt und damit ist das Spiel entschieden. — Die Mannschaft „Olympia" spielt entschlossen und war von dem Gedanken durchdrungen, Erfolge zu erreichen. Die Platzmannschaft fiel etwas aus dem Rahmen ihres sonstigen Könnens, doch ihre bessere Technik gab den Ausschlag und den wohlverdienten Sieg. — Auf den theoretischen Abend am Mittwoch sei hier nochmals hingewiesen. S. Anz.).

t. **Rhede, 3. März.** Dahier beginnt jetzt eine Haussammlung für den Neubau einer Kirche in dem äußerst bedürftigen Diporaort Holzen-Vösperde bei Iserlohn. Mildtätige Herzen finden da die beste Gelegenheit, ein gutes Werk zu tun, indem sie ihr Scherflein dazu beitragen.

m. **Rhede, 3. März.** Die Sprechstunden des Geschäftsführers des Mittelstandsamtes Herrn Dr. **Hammes finden am Donnerstag, den 6. ds. Mts., abends 8 Uhr in der Restauration Harde** statt.

Dingden, 3. März. Bei den gestrigen Gemeindewahlen entfielen auf Liste 1 241 Stimmen (3 Sitze), Liste 2 192 Stimmen (2 Sitze) und Liste 3 551 Stimmen (7 Sitze). Gewählt sind demnach die Herren: Hörnemann Heinrich, Maurermeister, Dorf, Peter Wilhelm, Landwirt, Berg, Thünte Bernhard, Landwirt, Berg, Loocks Heinrich, Landwirt, Lankern, Schmitz Hermann, Landwirt, Dorfbauerschaft, Wolberg Bernhard jun, Landwirt, Unterberg, Hufe Wilhelm, Landwirt, Nordbrock, Nienhaus Gerhard, Landwirt, Unterlankern, Daniels Wilhelm, Landwirt, Oberberg, Freesmann Hermann, Sattlermeister, Dorf, Behns Hermann, Landwirt, Unterlankern, und Hesling Bernhard, Arbeiter, Dorfbauerschaft Kühning.

Borken, 2. März. Stadtverordnetenwahlen. Im Bezirk 1 waren wahlberechtigt 1894. Gewählt haben 1208. Es entfallen auf Wahlvorschlag 2 (Verständigungsliste) 1093 Stimmen. Wahlvorschlag 1 (Sozialdemokraten) 115 Stimmen. Im Bezirk 2 waren wahlberechtigt 1439. Davon haben 942 gewählt. Es entfallen auf Wahlvorschlag 2 (Verständigungsliste) 799 Stimmen, Wahlvorschlag 1 (Sozialdemokraten) 129. Von den 24 Stadtverordnetensitzen entfallen demnach 2 auf die Sozialdemokraten.

r. **Velen, 3. März. Gemeindewahlen.** Auf den einzigen Wahlvorschlag für das **Dorf Velen** wurden nur 52 Stimmen abgegeben. In der Gemeinde **Waldvelen** entfielen auf den Wahlvorschlag 1 174 Stimmen, auf den Wahlvorschlag 2 107 Stimmen. Die Liste 1 erhält also 4 Vertreter, Liste 2 2 Vertreter. Für die Gemeinde **Nordvelen** waren ebenfalls 2 Wahlvorschläge eingereicht worden. Liste 1 erhielt 184, Liste 2 51 Stimmen, sodaß also Liste 1 5 und Liste 2 1 Sitz erhalten.

r. **Ramsdorf, 3. März. Gemeindewahlen.** Der einzige Wahlvorschlag für **Ramsdorf Stadt** erhielt nur 18 Stimmen. In der Gemeinde **Ramsdorf** Kirchspiel waren 2 Listen aufgestellt. Die Wahlbeteiligung war deshals lebhafter. Liste 1 erhielt 303, Liste 2 312 Stimmen.

Neueste Telegramme.

Die Abdrosselung Weimar.

TU, **Weimar**, 3. März. (Drhtb.) Wie der TU. mitgeteilt wird, ist seit heute früh der Flugpostverkehr zwischen Weimar und Leipzig unterbrochen.

Spartakus wieder in Berlin.

Generalstreik in Berlin. — Erstürmung der Polizeireviere. — Belagerungszustand!

TU. Berlin, 3. März. (Drhtb.) Die Vollversammlung der Arbeiterräte Großberlins beschloß unter tosendem Beifall und stürmischem Händeklatschen mit großer Mehrheit die sofortige Verkündigung des Gesamtausstandes.

TU. Berlin, 3. März. (Drhtb.) Auf Erkundgebung wird der TU. vom Polizeipräsidium mitgeteilt, daß heute in den späten Abendstunden verschiedene Polizeireviere, man spricht von 15, besonders im Norden der Stadt von den Spartakisten gestürmt worden sind, wobei die Polizisten entwaffnet und die Reviere von den Spartakisten besetzt wurden. Auch im Zentrum der Stadt sollen einige Reviere besetzt worden sein. Wie weiter mitgeteilt wird, sind die zur Zentrale des Polizeipräsidiums führenden Leitungen durchschnitten worden, sodaß der Telephonverkehr mit den Polizeiwachen unterbrochen worden ist. Zu Schießereien ist es bisher noch nicht gekommen. In der Gegend des Alexanderplatzes und den umliegenden, besonders nach dem Norden führenden Straßen hat sich eine ungeheuere Menschenmenge angesammelt, sodaß im Verkehr Störungen eingetreten sind. Der Betrieb der Hoch- und Untergrundbahn, der Stadtbahn, der gesamte Straßenbahnverkehr ruht vollständig.

WTB. Berlin, 3. März. (Drhtb.) Um die Mehrheit der werktätigen Bevölkerung Groß-Berlins vor den terroristischen Anschlägen einer Minderheit zu schützen und vor Hungersnot zu bewahren, hat das preußische Staatsministerium für den Landespolizeibezirk Berlin, für Spandau, Teltow, Niederbarnim den Belagerungszustand erklärt. Die vollziehende Gewalt geht auf den Oberbefehlshaber in den Marken, Reichswehrminister Noske, über, der zur Ausführung des Belagerungszustandes eine besondere Verordnung erläßt, sowie an die Bevölkerung eine Warnung vor Verbrechen und Ausschreitungen mit Hinweis auf die Einsetzung außerordentlicher Kriegsgerichte richtet.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil Jos. Hobach, für das Feuilleton H. Temming, für den Reklame- und Anzeigenteil Franz Heggen, sämtlich in Bocholt.

Städt. Arbeitsnachweis
Gasthausplatz, Zimmer 3.
Fernruf 187.
Es werden gesucht:
100 Erdeiter für auswärts
2 Handlanger,
2 Pflasterer,
18—20 Näherinnen für auswärts,
mehrere Dienstmädchen,
1 Bauschreiner,
1 Schneiderlehrling.
Es suchen Stellen:
20 Dienstmädchen,
51 Handlungsgehilfen,
6 Metzger,
27 Schlosser und Dreher,
1 Schreinerlehrling,
1 Lehrling für Elektrot. Betrieb,
1 Schlosserlehrling.
Meldungen und Auskunft von 9 bis 1 Uhr vormittags im Geschäftszimmer, Gasthausplatz, Zimmer Nr. 8
Vermittlung kostenlos.

Zwei
Lehrmädchen
per sofort oder zu Ostern gegen monatliche Vergütung gesucht.
M. Mühlfelder,
Osterstraße 88.

Zu April ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes
Mädchen
für kleinen Haushalt gesucht.
Frau Franz Böltink.
Dietrichstr. 6.

Sauberes, 14—15jähriges
Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, für bald gesucht.
Näheres Geschäftsstelle.

Haushälterin
(kath.) gesucht, welche Liebe zu Kindern hat.
Spätere Heirat nicht ausgeschlossen.
Wo? zu erfragen
Königstraße 10.

Mädchen vom Lande
sucht
Stellung
in einem gut bürgerlichen Haushalt.
Näheres Geschäftsstelle.

Ein properes
Mädchen
für Küche und Hausarbeit zu sofort oder möglichst bald gesucht.
Frau Jos. Langerding,
Schanze 149

Mädchen
welches 4 Jahre auf dem Lande tätig war, sucht Stellung daselbst oder in der Stadt.
Schillstraße 81a,
Osttertor.

Ein tüchtiges
Mädchen
vom Lande, in allen häuslichen und ländlichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung auf dem Lande, in einem besseren Hause.
Näheres Geschäftsstelle.

Verkäuferin
in der Kolonial- u. Emaillebranche kundig, sucht Stellung für bald oder später
Offerten unter **B. 131** an die Geschäftsstelle.

Möbelschreiner
auf bessere Möbel, für dauernde Stellung sofort gesucht.
Dietrich Kemink,
Schreinermeister,
Suderwick.

Aelterer, zuverlässiger, unverh. Mann, 40 Jahre, mit sämtlichen landwirtschaftlichen Arbeiten vertraut, sucht Stelle als
Verwalter.
Offerten unter **B. 154** an die Geschäftsstelle.

Auf einem Gut in der Nähe von Wesel ein
Knecht und ein Mädchen
welches melken kann, gesucht.
Näheres **Navardistr. 11.**

Kleine Wohnung
zu vermieten.
Dingden. Chaussee 11 u. Bismenhorster Weg 4.

Möbelbeschaffungsamt der Stadt Bocholt.
Verkaufszeiten:
Dienstag nachmittags von 2—5 Uhr,
Donnerstags nachmittags von 2—5 Uhr
im Verkaufslokale Lagerräume der Firma Steiner & Sarrazin, Ostwall.
Der Erste Bürgermeister.

Landw. Kreis-Verein Borken.
Abteilung Osten und Westen.
Einladung
zu der am **Donnerstag, dem 6. März ds. Js., Nachmittags, mittags 12½ Uhr** im Saale des Herrn Spangemacher zu Borken stattfindenden
General-Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. **Vortrag des Herrn Oekonomie-Rats Dr. Steinriede von der Landw.-Kammer zu Münster über den Ausbau des landw. Vereinswesens.**
2. Bildung von Bauernwehren zum Schutze gegen Diebstahl, Raub und Plünderung,
3. Ankauf von guten Zuchtbullen auf dem Zuchtviehmarkte in Dortmund am 28. März 1919,
4. Verschiedene Mitteilungen.
5. Wünsche aus der Versammlung.

Borken, den 27. Februar 1919.
Der Direktor des landw. Kreis-Vereins.

Landwirte!
Einige Zentner Rheinischen Rotklee
eingetroffen.
Garantiert rein und keimfähig.
Samenhandlung B. Beeking,
Münsterstraße 25. **Fernruf 355.**

Die an der **Ecke Kurfürstenstr. 601 und Untere Blumenstr. 36** belegenen
Wohnhäuser
nebst angrenzendem Bauplatz sind durch mich unter günstigen Bedingungen unterhändig zu kaufen.
Johann Kölle.

Die an der Ecke Weberstraße und Niederbruch belegenen
11 Arbeiterwohnungen
(früher Hermann Meiering) sind im ganzen durch mich unterhändig zu kaufen.
Johann Kölle.

Schuhe.
Hausschuhe, ohne Bezugschein, dauerhafte Verarbeitung, mit echter Lederspitze, pro Paar 8.— Mk. freie Zusendung. Lieferung nur gegen vorherige Einsendung des Betrages. Bei Nichtgefallen garantieren wir bereitwillige Zurücknahme und Rückzahlung des Betrags. Um genaue Angabe der Adresse und Schuhnummer wird gebeten. Sehr viele Nachbestellungen. Garantie für gute Ankunft. Versand gestattet.
Schuhwaren-Fabrik Mimbach
(Rheinpfalz.)




Habe mehrere
gute Ackerpferde (Stuten)
sowie einige
tragende und frischmelkende Kühe
preiswert abzugeben.
J. Sternfeld,
Navardistraße 24.

Gutgenährte

Schlachtpferde
werden zu den höchsten Preisen angekauft.
Bei Notschlachtungen komme sofort.
Vermittler erhalten Provision.
Salomon Lorch,
Pferdemetzgerei, Ostmauer Nr. 8.

Wegen Umzug
2 Lopsbänke, 1 paar Stühle, 1 runder gebrauchter Tisch, 1 Schaukelpferd, eine ganze Menge alte Schuhe, ferner ein fast neuer Knabenanzug und noch verschiedene Kindersachen zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle.

Gehrock
gut erhalten, **Fahrrad** (Adler), neue beste Bereifung, zu verkaufen, auch Eintausch gegen Lebensmittel.
Dingdener Chaussee 91.

Lehrerin sucht
2 möbl. Zimmer
(am liebsten mit voller Pension) oder **2 unmöbl. Zimmer.**
Offerten unter **C. 24** an die Geschäftsstelle.

Original Süchtelner Möhren und Eckendorfer Runkeln, sowie große Bohnen 1 Pfd. Mk. 2,50, Mk. 3,50 und Mk. 4.— empfiehlt:
Samenhandlung Behnen
Bocholt. Nordstr. 52

Eine bessere
Arbeiterwohnung
mit Garten an der Bahn
zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle.

Eine schöne
Arbeiterwohnung
mit 130 Ruten Land an der Werther Chaussee, ist zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle.

4 Arbeiterwohnungen
mit zirka 200 Ruten Ackerland in der Nähe des Schlachthofes sind zu kaufen.
Näheres
H. Huisinkveld,
Langenbergstr. 84.

Arbeiter-Wohnung
zu verkaufen.
Im Neuen Esch 26.

Zum 1. Mai eine
4—5-Zimmer-Wohnung
im besserem Hause zu mieten oder ein **Haus zu kaufen** gesucht.
Offerten unter **B. 156** an die Geschäftsstelle.

Möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer
zu mieten gesucht.
Off. unter **B. 153** an die Geschäftsstelle.

2 bis 3
Zimmer
inmitten der Stadt von alleinstehender Person zu mieten gesucht.
Näheres Geschäftsstelle.

Möbliertes
Zimmer
mit **voller Pension** zu mieten gesucht.
Offerten unter **B. 155** an die Geschäftsstelle.

Wer erteilt Unterricht im
Konzert-Zitherspielen?
Näheres Geschäftsstelle.

Karbid ohne Marken
Pfund 80 Pfg.
Sämtliche Gartensämereien
offeriert billigst:
Johann Pesenacker,
Speerstraße.

2 gute
Herrenräder
mit guter Bereifung zu verkaufen.
Reinh. Ehlting,
Restaurant zur Glocke,
Sachsenstraße.

Zwei Jagdjoppen
und andere Bekleidungsgegenstände
gegen Lebensmittel umzutauschen.
Näheres Geschäftsstelle.

Eine guterhaltene
Bohrmaschine
zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe u. **C 47** an die Geschäftsst.

Weiße Busch- oder Pollbohnen und Erbsen
kauft jedes Quantum
Samenhandlung Behnen, Bocholt,
Nordstraße 52.

Ein gut erhaltener
Mantelofen
mit Marmorplatte zu verkaufen.
Navardistr. 11.

Bettflaschen für Kranke
empfiehlt
Drogerie Bruns,
Nordstr. 22, Fernruf 113.